

# Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land



**PROJEKTTITEL:** Publikation: Die Bildhauerfamilie Oberl in Friedberg von Dr. Adelheid Riolini-Unger

**DATUM:** 05.01.2021

(Checkliste nach Bewertung durch das LAG-Entscheidungsgremium am 10.12.2020)

**BEARBEITER/IN:** David Hein

## PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

### P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	<b>2</b>
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Erstmals wird eine **regional tätige Künstlerfamilie im Wittelsbacher Land wissenschaftlich** intensiv erforscht. Werke, die bislang noch nicht sicher einem Künstler zugeschrieben werden konnten, werden von der Autorin neu eingeordnet und zugewiesen. Fotografien von Werken sowie Abdrucke von archivalischen Quellen werden **erstmalig veröffentlicht**. Die intensive Archivarbeit ermöglicht es, auch andere Aspekte wie z. B. **sozialgeschichtliche Themen**, die über den Landkreis hinaus relevant sind, anzusprechen.

- Innovativ durch einmalige wissenschaftliche Erforschung und Publikation zu einer regionalen Künstlerfamilie; genau aus diesem Grund aber **nicht über das LAG** hinaus von Relevanz bzgl. innovativen Charakters; Beschäftigung mit regionalen Künstlern in **tiefgreifender Form aber im gesamten Landkreis**

### P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	<b>1</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Insgesamt ist ein **neutraler Beitrag** zu sehen, proaktive Maßnahmen bzgl. der Auswirkungen des Klimawandels beinhaltet das Projekt nicht.

### P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	<b>1</b>
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Insgesamt ist ein **neutraler Beitrag** zu sehen, proaktive Maßnahmen bzgl. der Auswirkungen des Klimawandels beinhaltet das Projekt nicht.

### P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehr-generationenhaus)	<b>1</b>
---	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Projektumsetzung **beinhaltet keine Maßnahmen**, welche die **Demographie** des Landkreises in irgendeiner Form **beeinflussen**. Die Publikation soll dennoch in jedem Fall durch die diverse Verteilung an Schulen, Pfarreien oder Bibliotheken allen Interessierten zugänglich gemacht werden und dabei sämtliche Generationen ansprechen. Dahinter steckt auch ein Bildungsaspekt. → **neutraler Beitrag**

### P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	<b>2</b>
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt behandelt ein regionales, kunsthistorisches Thema im LAG-Gebiet und kann zur Identifikation mit dem kulturellen Erbe der Region beitragen.

Die **Darstellung der gemeinsamen Kulturgeschichte**, die Inwertsetzung der Kulturschätze und der Ausbau und die Vermarktung von kulturellen Angeboten werden als **Entwicklungsbedarfe** in der LES beschrieben (LES, S.27). Die Sicherung und Darstellung des regionalen kulturellen Erbes durch das Projekt fördert die **Identifizierung mit dem Wittelsbacher Land** innerhalb des Landkreises, eine flächendeckende Bedeutung wird nicht gesehen → **Bedeutung für einen Teilraum des LAG-Gebiets**

<b>P6 Grad der Bürgerbeteiligung</b>			
Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe:			
<b>Planung:</b> Vorbereitung durch Frau Dr. Adelheid Riolini-Unger → ehrenamtliches Engagement			
<b>Umsetzung: Einkauf der Bilder seitens des Heimatvereins und kostenlose Abgabe; sonstiges Engagement bei der Vorbereitung?</b>			
<b>Betrieb:</b> Vielen Pfarreien und Gemeinden mit Oberl-Werken ist deren Bedeutung kaum bewusst. Es ist geplant, örtliche Heimatvereine ebenso wie <b>Pfarrgemeinden und Kirchenpfleger</b> anzusprechen, Führungen und Vorträge anzubieten und evtl. auch <b>Patenschaften</b> anzuregen. Mit der Gemeinde St. Jakob in Friedberg (Pfarrer Brühl) wurde diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen. Der Heimatverein Friedberg wird die Organisation dieser Vorhaben übernehmen.			
<b>P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)</b>			
Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe:			
<b>Partner:</b> Stadt Friedberg (Auslageorte), Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg (Auslageort), diverse Heimatvereine und Pfarrgemeinden (gemeinsame Veranstaltungen), z.B. Gemeinde St. Jakob, Wittelsbacher Land Verein: (Öffentlichkeitsarbeit); Frau Dr. Riloini-Unger			
<b>Sektoren:</b> Bildung und Kultur			
<b>Projekte:</b> Aufnahme in die zukünftige, modernisierte Kulturdatenbank (ehemaliges LEADER-Projekt) auf der Webseite des Wittelsbacher Land Vereins. Außerdem: Eines der bedeutenderen Werke des Johann Kaspar Oberl, ein mit 1738 zu Friedberg datierter Palmesel, steht heute noch, nachdem er bereits 1888 erworben worden war, in den Kunstsammlungen des Herzoglichen Georgianums in München.; <b>LEADER-Projekte in Aichach und Friedberg</b>			
<b>P8 Beitrag zu Handlungsziel 3.4 aus Entwicklungsziel 3</b>			
Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	<b>2</b>
Begründung für Punktevergabe:			
Das Projekt liefert einen Beitrag im EZ 3 „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“ und im entsprechenden <b>HZ 3.4 „Bekanntmachung u. Erlebarmachung der eigenen regionalen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen“</b> .			
Wie bereits bei vorangegangenen Projekten wird neben dem Hauptindikator „Anzahl der Maßnahmen“ maximal ein <b>gering messbarer Beitrag über zusätzliche qualitative Indikatoren definiert. Ein mittlerer messbarer Beitrag wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Ein hoher messbarer Beitrag wird über weitere quantitative (oder alle) in der LES benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt.</b>			
Das vorliegende Projekt ist <b>kein Startprojekt</b> und leistet einen mittleren messbaren Beitrag durch die Erfüllung eines weiteren, in der LES benannten Indikators, „ <b>Anzahl der Besucher bei Führungen</b> “.			

<b>ZUSATZPUNKTE</b>			
<b>1 Punkt</b>	<b>2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>Zusatzpunkte</b>			
<b>Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	<b>1</b>
Begründung für Punktevergabe:  <i>Das Entwicklungsziel 6 „Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land“ wird über die besonders identitätsstiftende Wirkung des Projekts ebenfalls bespielt. → 1 weiteres EZ Begründungen siehe Z2</i>			
<b>Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<b>1</b>
Begründung für Punktevergabe:  <i>Gemäß den Entwicklungszielen werden Beiträge zu 6.1 „Stärkung von Profil- und Markenbildung sowie der Region Wittelsbacher Land nach innen und außen“ bedient.  3.2: Die Publikation kann aufgrund der wenigen Exemplare/geringen Verteilung <u>NICHT</u> als Führer zum Werk der Bildhauerfamilie Oberl im Wittelsbacher Land gelten und Touristen sowie Einheimische dazu einladen, ihre Wirkungsstätten kennenzulernen und die Skulpturen in ihrem originären Umfeld zu erleben.  6.1: Die Publikation befasst sich mit Künstlern, die auf regionaler Ebene tätig waren und ist, neben der regionalen Kulturgeschichte, somit auch ein Beitrag zu Heimatgeschichte. Die Darstellungen des „Christus in der Rast“ von Johann Kaspar Oberl, die einen wichtigen Teil seines Werkes darstellen, dienen als Devotionalien der Herrgottsruh-Wallfahrt. Die Herrgottsruhwallfahrt ist auch ein Teil des Projektes „Wallfahrten zwischen Donau, Lech und Alb“ des Wittelsbacherland-Vereins. Markenbildung nach innen, siehe auch F2</i>			
<b>FAKULTATIVE KRITERIEN</b>			
<b>F1 Kooperationsgrad</b>			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	<b>2</b>
Begründung für Punktevergabe:  <b>Konkrete Kooperation mit zwei Projektpartnern</b> <i>Wittelsbacher Land Verein: (Öffentlichkeitsarbeit, Webseite, Kulturdatenbank), Gemeinde St. Jakob (Führungen)</i>			
<b>F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung Gewichtung mit Faktor 2</b>			
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	<b>2</b>
			X2
			<b>4</b>
Begründung für Punktevergabe:  <i>Die geplante Publikation dreht sich um regional-typische Erzeugnisse einer ansässigen Bildhauerfamilie und steht damit exemplarisch für das <b>Kulturgut der Region</b>. Durch die Aufarbeitung und Veröffentlichung entstehen Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung der damaligen (und heute noch sichtbaren) regionaltypischen Werke sowie deren Herstellung. <b>Kunstwerke als Produkte</b>.  Das Erscheinen einer Künstlerfamilie wie es die Oberls waren, steht beispielhaft für den auch kulturellen Aufstieg des Friedberger Lands im 18. Jahrhundert, nachdem der dreissigjährige Krieg die totale Zerstörung aller Kulturgüter und die fast völlige Vernichtung der örtlichen Bevölkerung gebracht hatte. Die Werke der in Friedberg ansässigen Bildhauerfamilie Oberl stehen exemplarisch für das Kulturgut der Region. Durch die Aufarbeitung und Veröffentlichung entstehen <b>Sensibilisierungseffekte</b> für die Bedeutung der damaligen (und heute noch sichtbaren) regionaltypischen Werke sowie deren Herstellung.</i>			
Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22 (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 100.000 € voraussichtlich überschreiten)			<b>23</b>

